



Bertha Dudde Themenheft 41

Die Wiederkunft Christi

Die allen Gläubigen ersichtliche Wiederkunft unseres
Erlösers Jesus Christus

Eine Auswahl von
Göttlichen Offenbarungen,
durch das „innere Wort“ empfangen von Bertha Dudde

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

Gott spricht noch heute

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Themenheft veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluß. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891 - 1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Die in diesem Themenheft veröffentlichten Kundgaben bilden eine thematische Auswahl aus dem Gesamtwerk. Diese Auswahl will aber keinesfalls das chronologische Lesen aller Kundgaben ersetzen, welches alleine bei weiteren Fragen oder Unklarheiten den Kontext erschließt.

Wo keine prophetische Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst --
aber wohl dem, der auf die Weisung achtet!

Sprüche Salomos 29/18

Nichts tut Gott der Herr ohne dass Er seinen Knechten, den Propheten,
zuvor seinen Ratschluss offenbart hat.

Amos 3/7

Inhaltsverzeichnis

Die allen Gläubigen ersichtliche Wiederkunft unseres Erlösers	
Jesus Christus	1
BD 0963 Weissagungen der Propheten Wiederkunft Christi	1
BD 1077 Sichtbare Anwesenheit des Heilands Liebesgrad	2
BD 3569 Glaubenskampf Kommen des Herrn	3
BD 3707 Kommen in den Wolken Letztes Ende	4
BD 3958 Wüten des Satans in der Endzeit Abfall vom Glauben	6
BD 4108 Hinweis auf Geschehen Chaos Baldiges Kommen	8
BD 4126 Stille vor dem Sturm Sichtbares Erscheinen des Herrn	10
BD 4319 Kommen des Herrn in größter Not	11
BD 4643 Glaubenskampf Kraft des Namens Jesus Kommen des Herrn	13
BD 4783 Sichtbares Erscheinen des Herrn	14
BD 4802 Niederkunft Christi und Begründung	16
BD 4825 Glaubenslosigkeit und Teufel in der Endzeit Glaubens- kampf Kommen des Herrn	19
BD 4847 Vorgang der Wiederkunft Christi Himmelfahrt	20
BD 5027 Niederkunft Christi einst und jetzt Erlösungswerk	22
BD 5077 Wiederkommen des Herrn Gegenwart Zeugen der neuen Erde	24
BD 5799 Kommen des Herrn Entrückung	25
BD 5972 Scheinbare Ruhe Ungewöhnliche Kraft Kommen des Herrn	27
BD 6037 Kommen des Herrn (wörtlich zu verstehen)	29
BD 6979 Letzte Scheidung Kommen des Herrn	31

BD 7944 Kommen in den Wolken	33
BD 8473 Gebote im Zwang sind nicht Gottes Wille	35
Wer war Bertha Dudde?	37

Die allen Gläubigen ersichtliche Wiederkunft unseres Erlösers Jesus Christus

BD 0963

empfangen 13.6.1939

Weissagungen der Propheten

Wiederkunft Christi

In der Wiederkunft des Herrn auf Erden erfüllen sich die Weissagungen aller Propheten. Denn es steht geschrieben, daß die Menschheit Seines Willens nicht achtet es steht aber auch geschrieben, daß Ihm dienen werden etliche und daß der Herr zu diesen kommen und sie stärken werde in Zeiten der Not. Daß Er den Seinen geben wird das Brot des Himmels und daß Er mit ihnen das Abendmahl halten will, so sie Ihn nur lieben und Seine Gebote halten. Und daß jene Seine Stimme vernehmen werden, daß Er also bei ihnen sein wird noch in ihrem Erdendasein und daß Er auf Erden wandelt mitten unter den Seinen.

Und es wollen die Menschen diese Weissagungen nicht wörtlich nehmen, und sie suchen zu entkräften die Worte des Herrn. Sie sind es, die den Worten sowohl eine andere Form als auch einen anderen Sinn gegeben haben und nun diesen also umgestalteten Worten keinen vollen Glauben schenken. Und so wähnet ihr Menschen Ihn weit entfernt, Den ihr doch in nächster Nähe habt Ihr vernehmet die Stimme nicht mehr, und es ist euer ganzes Denken und Fühlen abgewandt vom Göttlichen, und daher leget ihr den Prophezeiungen keinen Wert bei.

Sehet, wenn ihr selbst nicht wisset, daß der Herr euch mit Seiner Anwesenheit beglückt wenn ihr nicht glauben möget, daß Er euch so liebt und aus dieser Liebe heraus wieder den Weg zu den Menschen nimmt, so werdet ihr auch kaum das endlose Glück Seiner Wiederkunft auf Erden fassen können. Ihr werdet nur immer das irdische Leben sehen, nicht aber die geistigen Strömungen beachten, die euch sichtlich kundgeben, daß der Herr weilet unter den Seinen. Er nimmt gleichsam teil an jedem Geschehen, und es ist die Nähe des Herrn leicht spürbar für die Erdenkinder, die Ihn durch Werke der Liebe schon im Herzen tragen, denn ihnen wird der

Sinn der Prophezeiungen plötzlich klarwerden, und sie werden erkennen, wie sich nun Wort für Wort erfüllet die Schrift

Amen

BD 1077

empfangen 31.8.1939

Sichtbare Anwesenheit des Heilands

Liebesgrad

Die Mich suchen, werden Mich erkennen, wo Ich ihnen auch begegne, denn ihr Geist ist aus Mir, und also trennet sie nichts von Mir. Und Ich werde leiblich unter ihnen sein, und die innere Stimme wird ihnen Meine Anwesenheit verraten Und so sie Mir dann dienen wollen, werden sie schweigen und Mich nicht öffentlich bekanntgeben, denn Ich bin dann nur für das Kind anwesend, das in innigster Liebe Mir verbunden ist. Ich werde diesem Kind sichtbar sein, doch den anderen verborgen, so ihr Geist Mich noch nicht erkannt hat. Doch die Stunde ist euch noch geheim, denn der Grad eurer Liebe allein ist es, der Mich zu euch und mitten unter euch führt.

Das Vermächtnis, das Ich den Meinen auf Erden gab, soll sich wortgetreu erfüllen, es soll Mich schauen dürfen auf Erden, der Mich in sich trägt, und jedes Wort aus seinem Munde wird zeugen von Meiner Herrlichkeit, und seine Stimme wird hell tönen, so sie Mir Lob und Ehre singt Und sowie Ich weile unter euch, ihr Meine Kindlein, brauchet ihr nimmer zu fürchten der Erde Leid, denn ihr spüret dies nicht mehr; so ihr einen Blick getan habt in Mein Vaterauge, quält euch irdisches Leid nicht mehr. Ich komme zu den Meinen, um ihnen diese Kraft zu bringen, auf daß sie dem Ansturm trotzen, der von außen auf sie eindringt.

Es lehret euch der Geist aus Mir, auf daß ihr gleichfalls lehren könnt und speisen und tränken die Hungrigen und Durstigen. Und allwo ihr versammelt seid, Mein Wort zu verkünden, nehme Ich teil und stärke, die in Meinem Namen reden Und so bin Ich es, Der Sich durch Menschenmund kundgibt, denn Ich wähle Mir Meine Streiter Selbst aus, und wer mit Mir und nur für Mich zu streiten gewillt ist, der soll kämpfen durch das Schwert seines Mundes, und es wird sein Kampf ein siegreicher sein, da Ich es bin, Der ihn in den Kampf führt.

Wer Mich erschaut, kann nicht mehr anders, als Mir zu dienen mit ganzer Seele Er fürchtet keinen Widersacher, Angst und Mutlosigkeit sind ihm fern, denn Mein Bild ist unauslöschlich in sein Herz gegraben und ihm von nun an Antrieb zur Höchstentfaltung seines Willens. Und es wird die Welt staunend die Kraft dessen erkennen, sie wird sich gegen ihn stellen und doch nicht vermögen, seinen Willen zu schwächen, und als mutiger Streiter kämpfet er unentwegt und führt der lichtvollen Ewigkeit gar viele Seelen zu, denn sie erkennen die Kraft und Macht des Glaubens an Mich, den Heiland und Erlöser der Welt

Amen

BD 3569

empfangen 6.10.1945

Glaubenskampf

Kommen des Herrn

Wer sich zur Kirche Christi bekennet, der wird angefeindet werden von der Welt, und sein Los auf Erden wird ein schweres sein, doch nur von kurzer Dauer, denn sowie die Not untragbar erscheint, errettet Gott die Seinen, und alle Not hat ein Ende. Und Gott weiset immer wieder die Gläubigen auf das Ende hin, auf daß sie standhalten dem Ansturm von außen, auf daß sie treulich ausharren, bis Gott sie erlöst. Er setzt sie lange zuvor schon in Kenntnis, wie der Satan wüten wird, und Er verheißet ihnen Seinen Schutz, auf daß sie die Wahrheit Seines Wortes erkennen und stark bleiben im Widerstand.

Und so die Gläubigen am Verlauf des Weltgeschehens, am Verlauf des Glaubenskampfes und der brutalen Gesinnung der irdischen Machthaber die Wahrheit des göttlichen Wortes erkennen, werden sie Sein Wort desto eifriger verteidigen, weil ihr Glaube immer tiefer wird und menschliche Maßnahmen ihn nicht zu erschüttern vermögen. Und sie werden Kraft empfangen von Gott, ihrem Willen und ihrem Glauben gemäß, und also die schwere Zeit durchhalten, denn Gott lässet nicht untergehen, die Ihm treu bleiben wollen, es sei denn, Er holet noch vor dem Ende dieser Erde in Sein Reich, dessen leibliches Ende göttlicher Bestimmung gemäß gekommen ist.

Doch Er benötigt starke Vertreter der Kirche Christi auf Erden in der Endzeit, auf daß sich die Scheidung der Geister vollziehen kann. Er benötigt Menschen, die Sein Wort verkünden und den Ungläubigen die Liebelehre Christi predigen, und dies ohne Furcht und Scheu, auf daß die Ungläubigen die Kraft des Glaubens erkennen sollen und noch einmal aufgerüttelt werden aus ihrer Lethargie des Geistes, auf daß sie noch in letzter Stunde sich besinnen und den Weg zu Christus betreten können, Der allein ihnen Rettung bringen kann, Der allein sie erlösen kann, indem Er ihren Willen stärkt, vom Bösen sich loszuwinden und Gott zuzustreben.

Es sind die letzten Gnadenmittel, daß die ungläubigen Menschen sichtbar hingewiesen werden auf die Kraft des Glaubens; doch genützt wird sie nur sehr wenig, weil die Menschheit verstrickt ist in die Fangnetze des Satans, weil sie im Übermaß der Welt huldigt und im überschäumenden Lebensgenuß das Ziel ihres Lebens sieht. Und darum steht das Ende nahe bevor und daran ist es zu erkennen, daß gegen den Glauben in einer Weise vorgegangen wird, die wahrhaft teuflisch genannt werden kann. Dann sollen sich die Bekenner Christi zusammenschließen und gemeinsam der Hilfe und des Kommens des Herrn harren, denn dann kann jeder Tag und jede Stunde die letzte sein, weil die irdische Not eine Höhe erreicht, die Gottes unmittelbares Erscheinen bedingt, auf daß sich die Verheißungen erfüllen, die Gott durch Sein Wort den Menschen gegeben hat daß Er die Seinen erretten wird aus größter Not

Amen

BD 3707

empfangen 8.3.1946

Kommen in den Wolken

Letztes Ende

Meinem Kommen in den Wolken geht die größte Leidenszeit voraus, welche die Erde je gesehen hat, wie es verkündet ist in Wort und Schrift. Und darauf weise Ich die Menschen ständig hin und habe dies getan seit Beginn dieser Epoche, um eindringlich zur Bekehrung zu ermahnen, die nicht auf rechten Wegen wandeln. Und dieser Menschen wegen lasse Ich immer von Zeit zu Zeit Plagen über die Erde kommen, die ihnen das nahe Ende ins Gedächtnis rufen sollten, auf daß sie ernstlich ihrer Seelen

gedenken und sich wandeln sollten. Doch das letzte Ende war noch nicht gekommen, die Erlösungsperiode hatte noch nicht den Zeitraum erreicht, den Ich gesetzt habe laut Meinem Plan von Ewigkeit.

Es war die Erde noch nicht reif für das letzte Zerstörungswerk, die Seelen der Menschen desgleichen nicht zum völligen Untergang, d.h. zum Bannen in Schöpfungen einer neuen Erde Doch Meine Voraussagen erfüllten sich immer wieder in Zeiten großer geistiger Not es kam Drangsal und Elend über die Erde in erhöhtem Maß, so daß zu jeder solchen Notzeit das nahe Ende gefürchtet werden mußte. Und es war dies Mein Wille, daß den Menschen stets geheim blieb, wann das letzte Ende kommt

Mehr oder weniger waren solche Notzeiten auch von Erfolg für die davon betroffenen Menschen, daß sie wieder zu Mir zurückfanden und in ein anderes Verhältnis zu Mir traten als zuvor. Doch immer hartnäckiger wurden sie, und immer größer wurde ihr Abstand von Mir, ihr Widerstand gegen Mich Und so ist nun die Zeit gekommen, wo keine Vorstellung, keine Ermahnungen und Warnungen mehr fruchten, wo die Menschheit ohne Eindruck bleibt auch dem härtesten irdischen Leid gegenüber, d.h., wo dieses nicht zuwege bringt, daß die Menschen Mich erkennen und mit Mir das rechte Verhältnis eingehen

Sie bleiben Mir abgewandten Willens, sie sind nur irdisch gesinnt und streben keinerlei geistigen Fortschritt an. Keine noch so harte Not vermag das Denken der Menschen zu wandeln, und so ist die Zeit des Endes unwiderruflich herangekommen, wie Ich es ersah von Ewigkeit Die Erde hat aufgehört, Bildungsstation des Geistes für die sie belebende Menschheit zu sein, und sie wird daher aufgelöst und in ihren Schöpfungen total umgestaltet, auf daß eine neue Erlösungsperiode beginnen kann Und also wird ein übergroßes Leid über die Erde gehen, auf daß sich noch sammeln die letzten, die Meine Stimme darin erkennen.

Und die Meinen müssen dieses Leid mit erleben, von Mir zwar gekräftigt in außergewöhnlicher Weise, doch auch berührt von jenem, so daß sie mit Sehnsucht Mein Kommen erwarten, das Ich verkündet habe stets und ständig für das Ende dieser Erde. Und so die Not unerträglich wird, so die Gläubigen in größter Drangsal sich befinden und irdisch keine Rettung mehr ersehen, komme Ich Selbst Und es wird ein Jubel sein unter den Meinen, so sie Mich ersehen in aller Herrlichkeit, doch ihren körperlichen

Augen noch durch Wolken verhüllet, die die Kraft Meines Lichtes dämpfen, auf daß die Meinen, die noch der Erde angehören, Mich ertragen können. Jubeln werden sie und jauchzen ob der Erfüllung Meines Wortes

Doch die große Not zuvor, die Ich immer wieder ankündige durch Meine Seher und Propheten, durch Meine Diener auf Erden, hat ihren Glauben gefestigt, weil alles kommt, wie Ich es vorausgesagt habe, und also harren sie auch in vollster Zuversicht Meines Kommens in den Wolken Und doch komme Ich plötzlich und unerwartet auch für die Meinen Denn Ich verkürze die Tage der Not, weil sie unerträglich werden und Ich nicht will, daß die Meinen zaghaft werden der großen Bedrängnis gegenüber. Und so hole Ich sie in Mein Reich zur rechten Zeit, und dann kommt das Ende Denn Mein Wort ist Wahrheit und erfüllet sich, und die Zeit des letzten Endes ist nun gekommen

Amen

BD 3958

empfangen 19.u.20.1.1947

Wüten des Satans in der Endzeit

Abfall vom Glauben

Die Zahl der Ungläubigen wird in der Endzeit anwachsen und die kleine Schar der Gläubigen fast zu erdrücken drohen. Und mit dem Abfall vom Glauben tritt auch das Wüten des Satans mehr und mehr in Erscheinung, denn die Menschen verlieren das letzte Verantwortungsgefühl einem gerechten Richter gegenüber, weil sie nicht an Ihn glauben. Und daher tritt Gott offensichtlich in Erscheinung, um erstmalig den Glauben der Seinen zu stärken, auf daß sie nicht wankend werden angesichts der Gottlosigkeit der Ungläubigen und ihrer weltlichen Erfolge. Er will aber auch diesen noch die Möglichkeit geben, sich zu besinnen, und nimmt sich daher der Seinen so augenfällig an, daß auch ein Ungläubiger die Kraft Gottes erkennen kann, daß er den Glauben zurückgewinnen kann, den er verloren hat, so er nur den kleinsten Willen dazu aufbringt.

Gott wird Zeichen und Wunder tun durch Seine Werkzeuge auf Erden Scheinbar also werden Seine Diener auf Erden Außergewöhnliches vollbringen, doch Gott Selbst äußert Sich durch diese, Er gibt Sich kund, und Er weilet sogar sichtbar unter den Seinen zum Zeichen, daß das Ende

nahe ist, doch erkannt nur von denen, die Ihn lieben aus ganzem Herzen und Seine Gebote halten die selbst zur Liebe sich geformt haben auf Erden und überaus rührig sind in ihrer Tätigkeit für Sein Reich. Und diesen wird auch eine außergewöhnliche Kraft innewohnen, weil Gott Selbst in ihren Herzen Wohnung nehmen kann und Seine Liebekraft sie erfüllt.

Die Ungläubigen werden sich überzeugen können von dieser Kraft, sie werden zugeben müssen, daß eine höhere Macht am Werk ist, sofern sie nur willens sind, nachzudenken über die außergewöhnlichen Erscheinungen, welche die letzte Zeit vor dem Ende mit sich bringen wird. Doch sie sind allzu weltlich eingestellt und achten nicht auf jene, sie verachten die Gläubigen und verfolgen sie und bringen sie dadurch in schwere Nöte und Drangsal, aus denen nur die offensichtliche Hilfe Gottes sie stützt und ausharren läßt.

Denn das Wirken Gottes unter den Seinen wird so offensichtlich sein, daß sie sich fest zusammenschließen und allen Anstürmen der Welt Widerstand leisten; fester denn je werden sie im Glauben sein und sich gänzlich Gott und Seiner Führung übergeben, daß sie weder irdische Not noch den Tod fürchten und daher auch alles leichter ertragen, was in der Zeit des Endes auf sie einstürmen wird. Wo Gott Selbst einmal in Erscheinung getreten ist, dort hat der Gegner Gottes kein Angriffsziel mehr, denn deren Glauben ist nicht mehr zu erschüttern. Und Gott wird den Seinen nahe sein, wie Er es verheißen hat

Er wird ihnen Trost und Kraft geben, Er wird sie belehren und Sein baldiges Kommen in Aussicht stellen, Er wird sie zu vermehrter Liebetätigkeit antreiben, denn Seine Gegenwart, ob weltlich oder geistig, wird die Menschen mit Liebe erfüllen zu Ihm und zu den Mitmenschen und also auch mit Kraft In der Zeit des Endes aber ist das offensichtliche Wirken Gottes notwendig, denn auch dieses trägt zur Scheidung der Geister bei. Die noch Lauen und Unschlüssigen können sich entscheiden, welchem Lager sie angehören wollen, denn dazu wird ihnen noch ein letzter Anstoß gegeben. Sie können von der Kraft des Glaubens sich überzeugen, die auch der größten irdischen Not Herr werden wird, und ihre Einstellung zu Gott ändern, d.h. die rechte Einstellung zu Ihm herstellen.

Wo Gott offensichtlich in Erscheinung tritt, dort wird Friede sein und Hoffnung trotz aller Trübsal, und da das Los der Gläubigen ein außeror-

dentlich schweres ist, wird ersteres die Ungläubigen stützen lassen. Und wer Seines Wortes achtet, wer Seinen Dienern auf Erden Gehör schenkt, dessen Willen wird sich wandeln, und jede willige Seele ergreift dann Gott in Seiner Liebe und Erbarmung, und Er hilft ihr und errettet sie von ewiger Finsternis Er wird ihren noch schwachen Glauben beleben und ihnen die Kraft geben, auszuhalten bis zum Ende, bis Er kommen wird in den Wolken und die Schar Seiner Gläubigen zu Sich nimmt

Amen

BD 4108

empfangen 21.8.1947

Hinweis auf Geschehen

Chaos

Baldiges Kommen

Erwartet Mein Kommen bald, denn es ist nicht mehr viel Zeit bis zum Ende Ihr werdet in Kürze Dinge erleben, die euch bestätigen, was Meine Liebe euch lange schon kundgetan hat daß die letzte Phase vor dem Ende bereits ihren Anfang genommen hat. Ihr werdet euch fragen, weshalb Ich noch solches Unheil zulasse, warum Ich so große Not über die Menschen kommen lasse, und immer nur kann Ich euch die Antwort geben, daß es nötig ist für die Menschheit, die Mich noch nicht erkannt hat und jegliches Geschehen nur mit irdischen Augen betrachtet, niemals aber die geistige Entwicklung des Menschen damit in Zusammenhang bringt.

Es sind unwiderruflich die letzten Wehen, und unwiderruflich kommt auch bald das Ende. Und immer wieder weise Ich euch Menschen darauf hin, sollet ihr doch nicht weltlich gerichteten Sinnes durch das Erdenleben gehen, das nur noch kurze Zeit währet und für euch noch von größter Bedeutung sein kann, so ihr euch noch in letzter Zeit auf eure Bestimmung besinnt und ihr entsprechend das Leben ausnützet. Ihr Menschen seid jedoch lau und gleichgültig Meinen Ermahnungen und Warnungen gegenüber, denn ihr glaubet nicht an Mein Wort. Und Ich kann euch keine weiteren Beweise geben von der Wahrheit Meines Wortes, denn ihr müsset ohne Einfluß den rechten Weg gehen, ihr müsset von selbst euch getrieben fühlen, das zu tun, was Mein Wille ist, ansonsten ihr nicht reifen könnet an euren Seelen.

Doch einen offensichtlichen Beweis könnet ihr aus dem kommenden Geschehen entnehmen, denn Ich trete euch dadurch außergewöhnlich nahe, Mich offenbarend denen, die Kunde haben von Meinen Gnadengaben, und ihnen also diese bestätigend, so daß sie Mich erkennen können. Und dies sage Ich euch, die ihr Mir dienen wollet, mit Bestimmtheit, daß ihr keine lange Lebensdauer mehr habt und daß euch eine Mission obliegt, die keinen Aufschub mehr duldet, und daß ihr um dieser Mission willen euch zuvor überzeugen sollet von der Wahrheit Meines Wortes, auf daß ihr dieses ohne jegliche Hemmung verbreiten könnet. Und so werdet ihr alles in Erfüllung gehen sehen, was Ich euch verkündet habe in Wort und Schrift. Und ihr werdet die Welt verachten lernen und euch eingehender mit dem geistigen Reich befassen, zu eurem Vorteil, zur Umgestaltung eurer Seele.

Mir stehen zahllose Lichtwesen zur Verfügung, und durch diese wirke Ich immer wieder auf euch Menschen ein, indem Ich eure Gedanken ständig auf das Kommende hinlenke, indem Ich euch so lange durch Not und Elend gehen lasse, bis ihr selbst einen Untergang der Erde herbeisehnet, um den harten Bedrängungen durch die Mitmenschen zu entgehen. Und dann bereitet ihr euch auch langsam auf das Ende vor, denn nun glaubet ihr daran und bemühet euch, Mir zum Wohlgefallen auf Erden zu leben.

Ein unbeschreibliches Chaos wird die Zeit ablösen, und dann erwartet vertrauensvoll Meine Hilfe aus der größten Not; denn Ich habe sie euch zugesichert und lasse euren Glauben nicht zuschanden werden. Und also habet ihr durch diese Meine Worte die größte Sicherheit, daß euch kein Leid geschehe, wenngleich von allen Seiten es an euch anstürmen wird. Ihr aber müsset Mir eure Liebe geben, und so ihr Mich liebet, werdet ihr nach Mir verlangen, und darum komme Ich, um euch zu holen von der Stätte des Verderbens in Mein Reich, wo ihr nimmermehr verfolgt werdet, wo nur Ich allein herrsche und dem Bösen kein Zutritt gestattet ist. Und alle Not wird zu Ende sein für die Gläubigen, für die anderen aber wird die Not erst anheben, wie Ich es verkündet habe sie werden verdammt werden in die Finsternis sie werden gebannt werden auf der neuen Erde in Schöpfungen, die ihr euch nicht vorstellen könnet, bis ihr selbst die neue Erde beleben werdet

Amen

Stille vor dem Sturm

Sichtbares Erscheinen des Herrn

Eine Zeit banger Nöte und Leiden liegt vor euch, und ihr könnt die Zeit zuvor, in der ihr jetzt lebt, wie eine Stille vor dem Sturm betrachten, wo ihr noch ein Leben führet im Rahmen des Althergebrachten, wo ihr auch noch von einem Wohlstand sprechen könnt, gemessen an der Dürftigkeit und den Entbehrungen, die euch danach erwarten. Und dennoch ist es eine Zeit der Gnade, eine Zeit, wo Ich offensichtlich erkennbar bin, wo das Leben immer nur dann erträglich sein wird, wenn ihr euch Mir in Gedanken tief verbindet, weil ihr dann niemals allein seid, sondern immer Mich als Schutz und Schirm um euch haben könnt. Und Ich werde Mich euch auch offensichtlich zu erkennen geben, einzelnen werde Ich Mich nahen in der Gestalt Dessen, Der Mich in ganzer Fülle in Sich barg.

(18.9.1947) Und wo die Liebe zu Mir stark ist, dort wird man Mich erkennen, auch wenn Ich als Mensch unter den Menschen weile, denn Mein Auge sagt es ihnen, wer Ich bin, und ihre Herzen entflammen in heißester Liebe zu Mir, die sie niemals einem Mitmenschen darbringen könnten. Und Ich komme ihnen mit heißester Liebe entgegen, Ich werde sie aufklären, wo sie unwissend sind, und ihnen Trost zusprechen in Stunden der Not, und sie werden schwerste Situationen überwinden und nicht verzaugen, denn sie spüren Meine Hilfe, und wo Ich ihnen sichtbar nahe trete, dort sind sie voller Kraft und tiefen Glaubens. Und so dieser ein Menschenherz erfüllt, gibt es keine drückende Not mehr, denn sie verlassen sich nun stets voll und ganz auf Mich, und Ich enttäusche ihren Glauben wahrlich nicht. Doch wer ohne Mich dahinwandelt, der wird die Not der Zeit kaum ertragen können. Ich kann ihn nicht in der geistigen Not belassen und muß daher mit irdischer Not ihn empfindlich treffen, bis er nachläßt in seinem Widerstand gegen Mich, bis er gläubig wird und von Mir Hilfe erwartet

(19.9.1947) Also seid ihr alle banger Nöten und Leiden ausgesetzt, durch die Ich euch restlos gewinnen möchte. Jedoch auch Kraft und Gnade stehen euch in aller Fülle zur Verfügung, die euch helfen, Mich zu gewinnen. Ich will nur eure Liebe, und besitze Ich diese, dann komme Ich euch entgegen

.... in der letzten Zeit auch sichtbar, um euren und der Mitmenschen Glauben zu stärken, weil ihr außergewöhnliche Stärkung und Tröstung benötigt. Also brauchet ihr auch nicht die schwere Zeit zu fürchten, die euch bevorsteht, denn mit Meiner Hilfe werdet ihr sie überstehen. Eine Gnadenzeit bleibt es dennoch, und die Bürde, die Ich euch auferlege, kann leicht für euch sein, so ihr nur die Gnadenzuwendung recht nützet.

Mich zu erringen, Mich schauen zu dürfen mit leiblichen Augen ist wahrlich auch das Kreuz wert, das ihr tragen müsset bis zum Ende. Doch als Kreuzträger biete Ich Mich auch denen an, die zu Mir ihre Zuflucht nehmen und Mich um Meinen Beistand bitten Und Ich verkürze um derer willen die Tage bis zum Ende. Ich weiß um alle Nöte des einzelnen, und die Mir treu sind, die sind Meine rechten Kinder, die wahrlich nicht vergeblich rufen zu Mir um Hilfe. Darum erschrecket nicht ob Meiner Ankündigung, gehet zielsicher und ruhig dem Kommenden entgegen, löset euch von der Welt und erwartet Mich Und Ich werde kommen zuerst einzelnen erscheinend, um dann die Meinen emporzuholen in Mein Reich um sie hinwegzuführen von der Stätte des Verderbens in das Reich des Friedens, allwo sie ein seliges Leben führen werden wie im Paradies

Amen

BD 4319

empfangen 31.5.1948

Kommen des Herrn in größter Not

Ich werde euch zu Mir holen aus tiefster Bedrängnis, wie Ich es euch verheißen habe. Die Not wird groß sein, und wer euer Schicksal verfolgt, der wird erkennen, daß nur die Kraft des Glaubens euch aufrechterhält, denn sonst wäret ihr zu schwach, standzuhalten den Drohungen und Gewaltmaßnahmen der Feinde, denen ihr schutzlos ausgeliefert seid. Doch nur schutzlos von seiten der Menschen, Ich aber stehe als Schutz neben euch, und diese Gewißheit muß euch gegen alle Anfeindungen unempfindlich machen. Nur eine kurze Zeit dauert diese große Not, dann komme Ich Selbst, die Meinen zu holen in Mein Reich und sie vorzubereiten auf das Leben im Paradies auf der neuen Erde. So euer Glaube stark ist, so ihr jedem Wort von Mir Bedeutung beilegt, wird die letzte Not für euch vorübergehen, und in der Hoffnung auf Mein baldiges Kommen werdet ihr

alles mit Gleichmut ertragen und Mich erwarten. Und Ich komme ganz gewiß

Ich lasse die Meinen nicht in der Not, Ich werde kommen, wenn irdisch kein Ausweg mehr ersichtlich ist; Ich werde ganz plötzlich erscheinen, nur den Meinen sichtbar, und alle zu Mir rufen, die Mir treu sind. Und es wird ein Jubeln und ein Jauchzen sein unter den Meinen, die Mir voll Seligkeit zueilen und ihre Hände zu Mir erheben werden. Wer glaubt, der wird selig werden, denn er wird ausharren, und ob die Welt voller Teufel ist er weiß, daß die Stunde der Rettung kommt, er weiß, daß Ich ihn nicht verlassen werde und daß alle Teufel machtlos sind gegen Mich.

Und er harret auf Mich, und seinen tiefen Glauben lohne Ich ihm mit dem höchsten Preis, mit einem neuen Leben im Paradies auf dieser Erde. Warum Ich ihn nicht zu Mir nehme ins geistige Reich? Wer diese letzte Glaubensprobe besteht und Mich erkennt, der ist geeignet dazu, den Stamm des neuen Geschlechtes zu bilden, und aus ihm wird hervorgehen eine neue Generation, denn die Erde soll wieder belebt werden, und zwar mit Menschen, die geistig weit vorgeschritten sind und ein Leben führen für Mich und mit Mir. Und diese Menschen will Ich Selbst Mir ziehen Ich weiß um den Reifezustand aller Menschen, besonders aber derer, die am Ende für Mich streiten wider den Satan. Und solche Menschen benötige Ich als Stammeltern für die neue Erde. Ich werde sie segnen, körperlich und geistig, und die neue Erde wird zum paradiesischen Aufenthalt für sie werden, Kinder und Kindeskindern werden in inniger Verbindung mit Mir stehen, und das Menschengeschlecht wird voller Liebe sein.

Wieder beginnt eine neue Entwicklungsperiode mit dem als Mensch verkörperten Geistigen, das nahe vor der Reife steht und zu Mir hinstrebt mit Verlangen und die letzte Seelenreife schnell erreicht auf Erden. Denn die letzte Zeit auf der alten Erde hat das kurz vor der Verkörperung als Mensch stehende Geistige sehr rasch ausgereift, weil der Kampf zwischen Licht und Finsternis von ihm gespürt wurde und die letzte Zerstörung der alten Erde das Geistige für kurze Zeit freiließ, was ihm, da es noch nicht die Reife zur Freiheit besaß, Qualen bereitete, so daß es die neue Verformung wohltätig empfindet und mit Eifer zur Höhe strebt, wenn auch im Vorstadium unbewußt des Erfolges.

Und darum werden die Menschen auch in wunderbarster Harmonie leben mit allen Schöpfungen der Umwelt, Stein-, Pflanzen- und Tierwelt wird sich voll und ganz den Bedürfnissen der Menschen anpassen, es wird tiefster Friede sein in der Natur wie im menschlichen Herzen, es wird eine beglückende Zweisamkeit mit Mir die Menschen zu seligen Geschöpfen machen, Meine Liebe wird ihnen alle Wege ebnen, und ihre Herzen werden Mir entgegenschlagen in heißester Liebe, und alle Not wird vergessen sein Und diese Zeit ist nicht mehr fern, bald werde Ich Selbst kommen und Meine Brautgemeinde holen, bald wird die große Not überstanden sein, denn Meine Verheißung muß sich erfüllen Ich werde wiederkommen in den Wolken, die Meinen zu holen und zu richten die Lebendigen und die Toten

Amen

BD 4643

empfangen 18.5.1949

Glaubenskampf

Kraft des Namens Jesus

Kommen des Herrn

Um Meines Namens willen werdet ihr leiden müssen. Alle, die Mich bekennen vor der Welt, werden argen Bedrohungen und Drangsal ausgesetzt sein, denn es wird das Bestreben der Menschen sein, Meinen Namen auszurotten, das Wissen um Meinen Erdenwandel und das Erlösungswerk zu unterbinden, damit die Menschen den Glauben daran verlieren. Doch jene werden einen harten Widerstand finden bei den Menschen, die für Mich und Meinen Namen eintreten und Mich laut bekennen vor der Welt.

Und nun wird eine scharfe Trennung durchgeführt werden von allen denen, die noch glauben, und denen, die Mich ableugnen, und Meine kleine Schar wird hervortreten müssen, will sie nun für Mich einstehen, und es beginnen die Leiden derer, die Mir treu bleiben bis zum Ende. Denn was man den Meinen antun kann an Schlechtigkeiten, das wird zur Ausführung gebracht werden, und niemals würden die Meinen standhalten, wenn sie nicht von Mir aus gestärkt würden als Entlohnung für ihren guten Willen.

Ihr werdet euch beweisen müssen, denn es ist ein harter Kampf, der um den Glauben geführt werden wird. Doch so dieser Kampf einsetzet, wisset ihr auch, daß es die letzte Erscheinung ist vor dem Ende, daß ihr also ausharren müsset, wollet ihr selig werden. Und ihr wisset ferner, daß Ich in dieser Zeit euch stets nahe bin und euch außergewöhnlich mit Kraft bedenke und daß Ich zuletzt Selbst komme, euch zu erretten aus größter Not. Ihr wisset also, daß es nur eine kurze Zeit währet, wie Ich euch verheißen habe, daß Ich die Tage verkürze, damit ihr selig werdet. Und dieses Wissen, der feste, unerschütterliche Glaube daran, wird euch stark machen und widerstandsfähig, und alles Schwere werdet ihr ertragen mit einem Gleichmut und einer Tapferkeit, und Ich will es euch lohnen, daß ihr um Meines Namens willen leiden müsset und Mir doch treu bleibet.

Und so ihr dann Meinen Namen andächtig aussprechet, wird er unvorstellbar kraftspendend sich auswirken. Und daran werdet ihr erkennen, daß ihr wahrlich in der Wahrheit stehet, und mit voller Überzeugung bekennet ihr Mich nun noch lauter vor der Welt, und ihr nehmet alles ergeben auf euch, was euch auch die Menschen antun, die im Dienst dessen stehen, der als Mein Gegner euch abdrängen will von Mir. Ihr werdet wohl leiden, aber doch siegen, und euer Lohn wird nicht ausbleiben

Amen

BD 4783

empfangen 19.11.1949

Sichtbares Erscheinen des Herrn

Euch, die ihr Mein seid, euch will Ich ein Zeichen geben, bevor Ich in das Weltgeschehen eingreife um der Rettung irrender Seelen willen. Ich will euch den Beweis liefern, daß sich alle Meine Ankündigungen erfüllen, und Ich will Mich euch zu erkennen geben, einem jeden in anderer Weise. Doch wer aufmerket, der weiß es, daß Ich es bin, Der Sich ihm nähert, wemgleich Ich eine Form wähle, die sich angleicht an die Umgebung, die nicht außergewöhnlich erscheint. Ich will zu einem jeden von euch kommen, die ihr Mir dienen wollet und für die Verbreitung Meines Wortes Sorge traget.

Ich will Selbst als Stärker eures Glaubens zu euch kommen, auf daß ihr das darauf Folgende gefaßt ertragen und helfend euren Mitmenschen beiste-

hen könnet. Denn in dem allgemeinen Aufruhr müsset ihr, Meine Diener, ruhig und besonnen sein, um überall Trost und Hilfe spenden zu können, wo die Not groß und Hilfe erforderlich ist. Wer Mich gleich erkennet, den wird Meine Gegenwart beseligen, und bewußt wird er jede Äußerung von Mir hinnehmen als eine Gabe übergroßer Liebe, und sein Herz wird gleichfalls in Liebe erglühen, Meine Kraft wird auf ihn überströmen, so daß er alles zu leisten fähig wäre, so er es nur wollte.

Doch nicht alle werden Mich sofort erkennen, doch manche werden es spüren, daß ihnen eine ungewöhnliche Person gegenübersteht, deren Worte sie als unbedingte Wahrheit hinnehmen. Und erst zuletzt erkennen sie Mich blitzartig und jubeln und preisen Mich, so Ich sie verlassen habe, um jedoch im Herzen als unauslöschliches Bild zurückzubleiben bei allen, die Ich mit Meiner Gegenwart beglücke. Und so werden sie Mich im Herzen wiederfinden, auch wenn Ich ihnen leiblich nicht mehr sichtbar bin, und sie werden ständig Kraft schöpfen können und emsig die Arbeit für Mein Reich verrichten, wenn Ich gesprochen habe aus der Höhe und die Menschen in äußerste Not dadurch gekommen sind.

Dann werden die Meinen viel Arbeit vorfinden, und Ich Selbst werde ihnen helfen, Ich Selbst werde durch die Meinen sprechen zu allen, die Mich hören wollen und den Worten der Meinen Glauben schenken. Ich werde zu ihnen reden, und ihr werdet Mich bezeugen, ihr werdet Meiner Erscheinung Erwähnung tun und mit lebendigen Worten ihnen wiedergeben, was ihr im Herzen für Mich empfindet. Und ihr werdet viele gewinnen, weil die Not groß ist und die Menschen für jede Erklärung, für jeden Trost und jede Hilfe dankbar sind. Ihr werdet arbeiten für Mich und Mein Reich, weil ihr euch getrieben fühlt von Mir, Der Ich in eurem Herzen bin und Den ihr nimmermehr verlieren werdet, so ihr einmal Ihn geschaut habt.

Was Mein geworden ist, das lasse Ich ewig nimmer, und darum komme Ich auch zu den Meinen in der letzten Zeit vor dem Ende, und sie werden Mich erkennen, denn ihnen sagt es die Liebe, wer Ich bin. Und je nach dem Grad ihrer Liebe ist ihre Seligkeit bei Meinem Anblick. Wer in Mein Auge schaut, den überzieht ein Wonnegefühl unvergleichlicher Art, so daß er mehr als nur einen Menschen in Mir erkennt. Wer noch schwach ist im Glauben und in der Liebe und dennoch Mir zustrebt aus seinem Willen heraus, der wird Mich zwar nicht gleich erkennen, doch Meine Worte

werden es ihm antun und das Feuer der Liebe in ihm entzünden. Dann erkennt er Mich, mitunter erst, so Ich ihn verlassen habe, so Ich ihm nicht mehr körperlich nahe bin.

Ich bin als Mensch mitten unter euch, doch nur vor euren Augen wähle Ich eine Hülle, die Ich ebensoschnell wieder auflöse, um euch unsichtbar zu sein. Und so will Ich euch allen Kraft geben, auf daß ihr Mir treu bleibt und ausharret bis zum Ende. Denn es wird große Kraft nötig sein, die ihr allein nicht aufbringen könnet. Ich aber kenne die Meinen und überlasse sie nicht mehr Meinem Gegner. Und darum glaubet und hoffet stets auf Meine Hilfe. Je größer die Not ist, desto näher bin Ich euch, die ihr Mich leiblich erschauen werdet. Dann aber wisset ihr, daß bald die Stunde gekommen ist, wo Ich Mich allen denen offenbare, die nicht glauben wollen und die nicht ohne Wissen sind, daß das Ende nahe ist. Und dann ist auch bald die Zeit abgelaufen, die Ich den Menschen zur Erlösung zugemessen habe Und es kommt der Tag des Endes und mit ihm das Letzte Gericht, wie es verkündet ist in Wort und Schrift

Amen

BD 4802

empfangen 24.12.1949

Niederkunft Christi und Begründung

Ich mußte zur Erde niedersteigen, denn die Menschen, Meine Geschöpfe, waren in größter Not aus eigener Schuld. Meine Vaterliebe aber wollte sie nicht zugrunde gehen lassen. Zudem erhob sich Mein Widersacher gegen Mich insofern, als daß er Meine Geschöpfe, die wohl sein Wille, jedoch mit Meiner Kraft, erzeugt hatte, völlig beherrschte und ihnen gewissermaßen die Willensfreiheit nahm, indem er Meine Geschöpfe so schwächte, daß sie ihren freien Willen nicht mehr so zu gebrauchen vermochten, wie er recht, d.h. Mir wohlgefällig, war. Und so wollte Ich Meinen schwachen Geschöpfen helfen in ihrer übergroßen Not

Es war keine Not, die sich nur auf ihr Erdenleben erstreckte, es war eine Not, die ewig währte, wenn Ich ihnen nicht zu Hilfe kam. Meine Geschöpfe dauerten Mich, wenngleich sie sich von Mir abgewandt hatten im freien Willen Daß aber dieser Wille so überaus schwach war und sich von Meinem Gegner beherrschen ließ, war nur die Folge des Mangels an Liebe

.... Liebe ist Kraft und gibt dem Willen die Stärke, sich zur Wehr zu setzen gegen die Angriffe des Feindes der Seele. Wo die Liebe ist, ist keine Gefahr, dem Gegner zu verfallen, weil, wo die Liebe ist, auch Ich gegenwärtig bin.

Die Menschen aber waren bar jeder Liebe zur Zeit Meiner Niederkunft auf diese Erde bis auf einige wenige, zu denen Ich kam, um ihnen ganz besonders zu helfen, daß sie nicht in der völlig liebelosen Umgebung ihr Verderben fanden. Zu diesen wenigen stieg Ich hernieder, denn sie waren arg bedrängt, und sie riefen nach Mir in ihrer Not. Doch auch ihr Glaube war schwach geworden, niemand fand die Verbindung mit seinem Schöpfer und Vater von Ewigkeit in der Weise, daß Ich Mich hörbar ihm gegenüber äußern konnte. Wo die Liebe (nicht = d. Hg.) war, dort fehlte der Glaube, und Mein Gegner hielt große Ernte, denn sein Treiben nahm den wenigen noch den Glauben an Mich, an Meine Liebe, Weisheit und Macht.

Und so kam Ich Selbst zur Erde Eine menschliche Form nahm Mich auf, weil Ich den Menschen als Mensch zu Hilfe kommen wollte, um ihnen den Beweis zu geben, daß ein Mensch sich Mir nahen und mit Mir verbinden könne, so er durch die Liebe den Willen stärkt und nun bewußt den Feind seiner Seele, Meinen Gegner, bekämpft. Mein Leib war rein menschlich, nur daß er von einer Lichtseele bewohnt wurde, der aber anfangs jede Rückerinnerung genommen war, bis der Zusammenschluß mit Mir durch die Liebe stattgefunden hatte. Dann erst erkannte die Seele sich selbst und ihre Mission.

Durch die Liebe war der Mensch Jesus in Verband mit Mir getreten, denn die Liebe ist Kraft, sie ist Meine Ursubstanz, sie ist Göttliches, Das alles durchdringt, also auch den Menschen Jesus zu einem göttlichen Wesen gestaltete, Das voller Kraft, Macht und Weisheit sein mußte. Ich also bezog die menschliche Form, nachdem sie sich durch die Liebe gestaltet hatte zur Wohnung für die Ewige Gottheit. Ihr Menschen könnet dieses Mysterium schwer begreifen, solange euch noch die Liebe mangelt, doch wo die Liebe ist, da ist auch Licht dort kann Ich Selbst wirken und euren Geist erhellen Ich kam zu den Meinen, doch sie erkannten Mich nicht

Ich aber wollte Mich ihnen zu erkennen geben und mußte ihnen darum ein Licht geben, **warum** es in ihnen dunkel war, **warum** sie Mich nicht erkannten und **warum** sie in größter Gefahr waren. Und darum belehrte

Ich die Menschen durch den Menschen Jesus. Ich brachte ihnen Mein Wort, das sie selbst nicht mehr zu hören vermochten, das aber der Mensch Jesus hörte, weil Er durch die Liebe Mich in Sich gegenwärtig sein ließ Denn Meine Gegenwart bedeutet, daß ihr Menschen auch Meine Stimme vernehmt. Also könnet ihr nur dann Mich vernehmen, wenn ihr euch zur Liebe wandelt, wenn ihr durch die Liebe Meine Gegenwart zulasset Und so ihr die Liebe in euch habt, seid ihr stark und brauchet Meinen Gegner nicht mehr zu fürchten, der euch verderben will.

Darum mußte Ich zur Erde niedersteigen, weil euch dieses Wissen mangelte und Ich es euch wiedergeben wollte. Und darum komme Ich auch nun wieder zu den Meinen, denn wieder ist die Not groß, wieder erkennen die Menschen Mich nicht, wieder hat Mein Gegner eine starke Macht über sie, und wenige nur rufen zu Mir um Hilfe. Ich aber erhöere sie und bin mitten unter denen, die Mein sein wollen. Und Ich gebe ihnen Mein Wort nur daß Ich nicht leiblich unter ihnen weile, sondern im Geist wirke, wie Ich es verheißen habe. Aber Ich werde wiederkommen zur Erde und die Meinen holen in Mein Reich

Denn des Gegners Wirken nimmt überhand, und darum ist es Zeit, daß er wieder gebunden wird, es ist Zeit, daß die Böcke von den Schafen geschieden werden Es ist die Zeit des Endes, wie es geschrieben steht, daß Ich kommen werde in den Wolken, zu richten die Lebendigen und die Toten. Doch wer in der Liebe bleibt, dem werde Ich gegenwärtig sein, und er wird das Letzte Gericht nicht zu fürchten brauchen, ihm werde Ich wieder der Erlöser sein aus tiefster Not, der Retter, Der kommen wird von oben, wenn der Satan sein Spiel gewonnen zu haben glaubt Und er wird gebunden mit Ketten, auf daß der Friede komme über die Menschen, die eines guten Willens sind

Amen

Glaubenslosigkeit und Teufel in der Endzeit

Glaubenskampf

Kommen des Herrn

Erschreckend wird sich die Glaubenslosigkeit auswirken in der letzten Zeit vor dem Ende, wo man nur dem irdischen Gewinn nachjagen und eines Gottes nimmer gedenken wird. Dann werden sich die Menschen gegenseitig betrügen und zu übervorteilen suchen, sie werden um der Materie willen alle schlechten Triebe entfalten, sie werden sich kein Gewissen daraus machen, dem Nächsten Schaden zuzufügen, so sie selbst nur Vorteil davon haben. Sie werden nach Vermehrung ihrer Güter trachten, und all ihr Denken wird nur darauf gerichtet sein

Gott aber vergessen sie, sie glauben nicht an Ihn und fürchten Ihn nicht, sie glauben nicht an eine dereinstige Verantwortung und Strafe für ihre Sünden und sündigen daher ohne Bedenken und Angst vor einem Richter. Irdisch sind sie gut bestellt, weil sie unterstützt werden vom Gegner Gottes, der sie zu immer größerer Gier nach materiellen Gütern antreibt. Wo der Glaube an Gott fehlt, dort hat er große Macht, darum ist die Glaubenslosigkeit überaus bedrohlich für die Menschen, denn sie gehen dem Verderben entgegen. Wo der Glaube fehlt, ist auch keine Liebe, die allein den Glauben aufleben lassen könnte.

Wo die Liebe fehlt, dort sind die Menschen blind im Geiste, sie wissen nichts, und was sie wissen, ist falsch. Finsternis ist über die Menschheit gebreitet, und die Erde geht dem Ende entgegen Irdisch gesehen ist keine Not, die Menschen leben im Wohlstand bis auf wenige, die noch fest sind im Glauben und von jenen angefeindet werden. Ihnen ist zwar für kurze Zeit ein hartes Los beschieden, doch sie erkennen an dem Wohlstand der Mitmenschen, die ohne Glauben sind, das untrüglichste Zeichen des Endes, weil dies ihnen vorausgesagt wurde, auf daß sie standhalten in dieser Not, die ihnen der Glaube an Gott einträgt

Wenn die Zeit gekommen ist, wo sichtlich der Satan herrschet, dann ist auch das Ende nicht mehr weit, denn auch dieses ist angekündigt worden, daß am Ende die Welt voller Teufel ist, und wie Teufel werden sich auch die Menschen benehmen, die nicht glauben und darum den Gläubigen einen

bitteren Kampf ansagen. Doch dann ist auch das Kommen des Herrn nicht mehr weit, dann kann jeder Tag das Ende bringen, weil der Herr kommen wird, wenn die Not so groß ist, daß die Gläubigen zu verzagen glauben wenn der Satan sein Spiel gewonnen zu haben glaubt, wenn der Unglaube so überhandnimmt, daß die Gläubigen um ihr Leben fürchten müssen.

Dann kommt der Retter von oben, wie es verkündet ist Er wird kommen in den Wolken und die Seinen heimholen in das Reich des Friedens und auf Erden ein letztes Gericht halten. Dann ist das Ende gekommen, wo der Satan in Ketten gelegt wird und mit ihm alle, die ihm hörig waren Und eine neue Erde wird erstehen, die nur tief gläubige Menschen bewohnen, Menschen, die Gott treu bleiben im letzten Glaubenskampf und nun ihren Lohn empfangen ein Leben im Paradies auf der neuen Erde

Amen

BD 4847

empfangen 26.2.1950

*Vorgang der Wiederkunft Christi
Himmelfahrt*

Meine Wiederkunft, Mein Kommen am Ende der Welt, wird von den Menschen angezweifelt, die nicht ganz fest im Glauben sind. Und doch könnten sie die einzelnen Phasen der Endzeit erkennen und auch Meine Gegenwart wahrnehmen, so sie nur achtsam wären. „Ich bleibe bei euch bis an der Welt Ende“ Diese Worte allein schon sollten genügen, daß ihr euch ein richtiges Bild machet von Meiner Wiederkunft. Daß Ich körperlich sichtbar nicht unter euch weile, müßte euch also den Sinn Meiner Worte geistig verstehen lassen. Ich weile geistig bei den Meinen, bis an der Welt Ende. Denn Ich bin ihnen gegenwärtig zu jeder Stunde und an jedem Ort, und das seit Meiner Auffahrt zum Himmel Denn Ich habe gesagt: Ich bleibe bei euch Also war Ich geistig immer bei den Meinen und bleibe bei ihnen bis an der Welt Ende

Ich aber kündete den Menschen zu jener Zeit Meine Wiederkunft an, Mein Kommen in den Wolken. Sonach mußte diese Wiederkunft so zu verstehen sein, daß die Menschen Mich erschauen können, gleichwie Meine Jünger Mich auffahren sahen zum Himmel. Geistig zwar bin Ich immer bei euch Menschen, so ihr euch Meiner Gegenwart würdig erweist. Leiblich aber

komme Ich wieder, wenngleich nicht im irdischen Leib, doch denen schau-
bar, zu denen Ich wiederkommen will Ich habe aber die Wiederkunft
angekündigt, folglich könnet ihr Menschen sie auch mit Gewißheit erwar-
ten, so ihr Meinem Wort glaubt und zu denen gehöret, die das letzte Ende
erleben.

Nicht ohne Grund gab Ich diese Verheißung vor Meiner Auffahrt in den
Himmel. Ich ersah den Geisteszustand der Menschen in der Endzeit, Ich
sah auch die ungeheure Not der Gläubigen, die Mir ihre Treue bewahren
wollen und überaus stark bedrängt werden, und Ich sah ihr Ringen, den
schwersten Kampf, den die Menschen um Meines Namens willen ausfech-
ten müssen Ich sah ihren Willen und die große Gefahr, inmitten von
Teufeln standzuhalten. Und darum versprach Ich ihnen Meine persönliche
Hilfe, die Ich auch leisten werde, so es an der Zeit ist.

Ich Selbst will kommen zu den Meinen und ihnen beistehen im letzten
Kampf. Und so werden Mich viele erschauen dürfen, denn Ich werde
immer dort sein, wo die Not groß ist und die Meinen Mich brauchen Sie
werden Mich sehen als Mensch mit Fleisch und Blut, doch nicht von einer
Frau geboren, sondern Ich komme von oben und umgebe Mich mit einer
euch schaubaren Form, auf daß ihr Mich ertragen könnet Und jeder,
der Mich sieht, wird von Kraft durchflutet sein und den letzten Kampf auf
Erden bestehen

Dann aber komme Ich in den Wolken, um die Meinen heimzuholen in
das Reich des Friedens. Dieses Kommen wird genau so stattfinden wie
umgekehrt Meine Auffahrt zum Himmel. Ich werde strahlend im Licht
doch von Wolken verhüllet, um euch schaubar sein zu können zur Erde
niederkommen und die Meinen versammeln, um sie zu retten aus größter
Not und Bedrängnis von seiten der Dämonen der Unterwelt wie auch vor
dem letzten Zerstörungswerk, dem alles zum Opfer fällt, was lebt in, auf
und über der Erde.

Doch dieses Kommen in den Wolken wird auch nur von denen gesichtet
werden, die zu den Meinen gehören, denn die Anhänger Meines Gegners
vermögen Mich nicht zu schauen. Es ist eine geistige Wiederkunft und
doch auch irdisch wahrnehmbar, doch eben nur von jenen, die geistig
wiedergeboren sind, die im tiefen, lebendigen Glauben stehen und also
sowohl Meine ständige Gegenwart bis an der Welt Ende wie auch Mein

sichtbares Wiederkommen ohne Zweifel gelten lassen, weil das Herz, der Geistesfunke im Menschen, sie belehret und sie sonach zu denen gehören, bei denen Ich bleibe bis an der Welt Ende Sie glauben es, daß Ich wiederkomme, und ihren Glauben lasse Ich nicht zuschanden werden

Amen

BD 5027

empfangen 24.12.1950

Niederkunft Christi einst und jetzt

Erlösungswerk

Die gleiche Not war auf Erden zur Zeit Meiner Niederkunft, wie sie jetzt unter der Menschheit ist, denn sie wandelte in tiefster geistiger Finsternis wie auch jetzt. Mich erbarmte dieser Zustand, und um den Menschen zu helfen, kam Ich Selbst zur Erde. Ich kam als Retter, und es gab für die Menschen einen Weg aus der Finsternis zum Licht, den Ich Selbst ihnen wies. Sie brauchten Mir nur nachzufolgen, und ihre geistige Not hatte ein Ende Ich kam als Retter und befreite sie aus der Fessel des Satans, der ihre große geistige Not verschuldete und dem zu entfliehen sie außer Kraft waren.

Der Weg, den Ich die Menschen gehen hieß, konnte von ihnen besritten werden, denn Ich Selbst ging als Führer voran. Ich Selbst kannte den Weg, denn auch Ich mußte ihn zuvor gehen, weil Ich Mich Selbst in der Hülle eines Menschen verkörperte und daher nur das von den Menschen verlangte, was zu erfüllen ihnen möglich war Ich ging den Weg der Liebe, und dieser Weg muß von allen Menschen besritten werden, der aus geistiger Finsternis zum Licht des Lebens erwachen will, der sich befreien will von den Fesseln Meines Gegners, der erlöst werden will von der Sünde, die Anlaß der tiefen geistigen Not der Menschheit war.

Ich kam als Erlöser der Menschheit zur Erde, die ohne Meine Hilfe versunken wäre in der Finsternis. Und Ich habe das Erlösungswerk vollbracht für alle Zeiten, für die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft so also auch für die Menschen der Jetztzeit, die in gleicher geistiger Not sich befinden und dringend Hilfe brauchen, wollen sie nicht untergehen und in den Abgrund stürzen durch Betreiben Meines Gegners. Denn nun ist die Gefahr noch weit größer, weil den Menschen keine lange Frist mehr geschenkt ist,

weil bald die Gnadenzeit abgelaufen ist, die dem Menschengeschlecht zur Erlösung bewilligt wurde

Die Menschheit steht am Ende einer Entwicklungsperiode, sie steht vor einem bedeutsamen Abschnitt, sie steht vor einem letzten Entscheid, vor Leben oder Tod Es gibt nur noch ein Bestehen-Bleiben oder ein völlig Untergehen, d.h. ein Leben nach göttlichem Willen oder einen materiellen und geistigen Tod, wenn der Mensch nicht die rechte Entscheidung trifft Und wieder komme Ich als Retter in der Not, vorerst geistig, wie Ich es angekündigt habe, daß Ich Mich offenbare denen, die Mich lieben und Meine Gebote halten. Diesen offenbare Ich Mich im Wort und künde ihnen auch das nahe Ende an. Dann aber werde Ich wiederkommen in den Wolken, wie Ich einst aufgefahren bin in den Himmel

Ich werde kommen und denen, die Mir nachgefolgt sind, die den Weg der Liebe gegangen sind, wie Ich es predigte, in größter Not helfen, indem Ich sie zu Mir hole, von der Erde hinweg, die nur noch Teufel birgt in größter Zahl. Ich werde wieder als Retter erscheinen, doch Mein Kommen wird den Abschluß bilden Meines Erlösungswerkes auf Erden, denn wer Mich noch nicht erkannt hat, für den bin Ich vergeblich gestorben am Kreuz, er hat Mein Erlösungswerk nicht angenommen und bleibt in den Banden Meines Gegners noch undenklich lange Zeit, denn er wird mit seinen Anhängern gebunden in der Materie, und der geistige Tod ist das Los derer, die Mich nicht anerkennen wollen, weil sie sich freiwillig unter seinen Einfluß begeben, weil sie Mein Erlösungswerk unbeachtet ließen und darum schmachten in den Banden der Finsternis durch eigene Schuld

Amen

Wiederkommen des Herrn

Gegenwart

Zeugen der neuen Erde

Und ihr alle sollt Zeugen sein Meiner Kraft und Herrlichkeit, ihr sollet Mein Wiederkommen erleben, teils im Geist und teils im Fleisch, denn die Zeit neiget sich dem Ende zu, und es wird geschehen, wie Ich es verkündet habe stets und ständig. Ihr sollet Mein Wiederkommen erleben und davon zeugen im Paradies auf der neuen Erde Denn die Mir treu bleiben bis zum Ende, die werde Ich auf die neue Erde versetzen, wo sie Mein Wort auch verkünden sollen, wie sie es nun tun in Meinem Auftrag Ich weiß es, wer dafür tauglich ist, und werde Meine Knechte wohl zu schützen wissen vor dem Untergang, Ich werde Meine Jünger der Endzeit mit außergewöhnlicher Kraft versehen, auf daß sie gut ihres Amtes walten können, auf daß sie mutig kämpfen gegen alle, die Mir feindlich gesinnt sind und ihren Haß auch auf die Meinen übertragen. Und keiner wird von ihnen eher von der Erde scheiden, als bis seine Mission erfüllt ist.

Die Letzten auf dieser Erde aber sollen die Ersten auf der neuen Erde sein, wo auch ihre Aufgabe die gleiche sein wird Mein Wort zu verkünden, wenn auch in anderer Weise, denn es wird freudig und verlangend entgegengenommen werden, es wird erkannt werden als das, was es ist als Liebesbeweis des Vaters, Der Seine Kinder beglücken will. Alle werden Meine Stimme erkennen, so Ich durch euch zu den Menschen spreche. Denn alle haben sie die Feuerprobe bestanden auf dieser Erde und sind Mir treu geblieben. Darum wird auch ihr Lohn groß und beglückend sein, ein harmonisches Leben im Paradies auf der neuen Erde, das noch kein Mensch sich vorstellen kann, das aber ihnen beschieden ist, auf daß Meine Macht und Herrlichkeit offenbar werde.

Und Ich Selbst werde bei ihnen sein Ich werde kommen in den Wolken und sie heimholen und bei ihnen verbleiben, weil sie Meine Kinder geworden sind durch ihre Treue, die sie Mir erwiesen haben im letzten Glaubenskampf. Denn sie werden furchtlos sich zu Mir bekennen, sie werden von Mir zeugen, ohne Mich gesehen zu haben. Und sie werden darum auch Mich in aller Glorie zu schauen bekommen, bevor das letzte

Ende gekommen ist. Und was Ich ankündige, das erfüllet sich Ich werde wiederkommen, und ihr werdet es erleben

Noch glaubet ihr es nicht, daß die Zeit so nahe ist, daß ihr die Schrecken der letzten Zeit erleben müsset und daß diese Erde vernichtet wird durch Meine Zulassung. Noch glaubet ihr es nicht, daß die Ankündigungen durch Seher und Propheten die Jetztzeit betreffen und daß ihr Menschen der Jetztzeit große Dinge erlebet, die kein Mensch sich vorstellen kann, weil diese Erde solches noch nicht aufzuweisen hatte. Doch mit Entsetzen und Verwunderung wird die Menschheit bald die Geschehnisse verfolgen, die eine baldige Auflösung der Erde glaubhaft machen, und dann geht es sehr schnell dem letzten Ende entgegen.

Doch Meine Auserwählten werden die Zeit überstehen, weil es Mein Wille ist und weil auch diese Zeit Zeugen haben soll, die ausersehen sind, davon zu reden, auf daß Meine Macht und Herrlichkeit offenbar werde unter den Nachkommen des Menschengeschlechtes auf der neuen Erde. Denn es soll dies als Überlieferung den Nachkommen erhalten bleiben, weil auch dann wieder eine Zeit kommen wird, wo die Sünde überhandnehmen und Meiner nicht geachtet wird. Dann soll das Zeugnis derer den Menschen Warnung und Mahnung sein, welches Schicksal die erleben, die Meiner völlig vergessen Dann soll Erwähnung getan werden des Unterganges der alten Erde und des letzten Gerichtes, das entschieden hat über Leben und Tod, über Glückseligkeit und Verdammnis

Amen

BD 5799

empfangen 30.10.1953

Kommen des Herrn

Entrückung

Ihr werdet Mich kommen sehen in den Wolken es wird sich das geistige Reich zu euch herniedersenken; denn ihr, die ihr Mir treu bleibt bis zum Ende, ihr seid schon zu Bewohnern des geistigen Reiches zu zählen, wengleich ihr noch den Fleischleib traget ihr habt dann die Reife erreicht, daß ihr Mich schauen dürfet von Angesicht zu Angesicht Doch in Wolken verhüllet komme Ich euch entgegen Denn Meines Lichtes

ganze Fülle ertraget ihr noch nicht, wiewgleich ihr Mich schauen könnet, ohne zu vergehen.

Der Vorgang der Entrückung und Meine Wiederkunft zur Erde ist nur Meinen Gläubigen verständlich und darum auch glaubhaft. Und ob Ich auch immer wieder diese Meine letzten Ereignisse begründe und zu erklären suche Die Menschen dieser Erde werden nichts Ungewöhnliches, Natur-Widriges gelten lassen, weil sie für Geistiges kein Verständnis haben, weil sich ihnen auch nichts Geistiges offenbaren kann Und darum werden sie Mich auch nicht erblicken können, wiewgleich ihr, Meine Gläubigen, jubelnd und verlangend die Hände nach Mir ausstrecken werdet Sie sehen nichts

Doch der Vorgang der Entrückung bleibt ihnen nicht verborgen und wird sie in großes Entsetzen stürzen denn auch dieser ist naturwidrig, daß ihr Mir entgeschwebt, daß Ich euch zu Mir ziehen und eure Körper also lebend die Erde verlassen werden, der Höhe, dem Licht entgegen. Doch auch das Licht erschauen die Ungläubigen nicht, weil sich das Licht nicht Eingang verschafft, wo es noch auf Widerstand stößt. Denn auch der Vorgang der Entrückung, das ungewöhnlichste Erleben auf dieser Erde, könnte noch die Menschen bekehren, die davon Kenntnis erhielten, wiewgleich sie es nicht angenommen haben Ein kurzer Gedanke daran könnte noch in letzter Minute den Menschen zu einem Ruf zu Mir veranlassen, und er wäre gerettet vor dem Verderben Darum lasse Ich die Entrückung sichtbar vor sich gehen, um wahrlich jede Rettungsmöglichkeit auszunützen. Doch die Herzen der Menschen sind schon zu sehr verhärtet, als daß sie Meine Liebe zu erkennen vermögen Ihr aber sollet Mich sehen und alles Leid wird vergessen sein, denn nun seid ihr schon nicht mehr Bewohner dieser Erde, sondern in Meinem Reich, denn ein Ort des Friedens nimmt euch auf, der nicht mehr an die alte Welt gemahnet

Mein Kommen in den Wolken ist euch Menschen angekündigt seit Meiner Auffahrt zum Himmel und immer wurde Ich erwartet von den Meinen Mein Kommen ist aber auch das Ende dieser Erde, und erst beim Ablauf einer Erlösungsperiode bin Ich zu erwarten, weil „Mein Kommen“ das Ende bedeutet und „die Entrückung“ der Beginn einer neuen Epoche weil alle Voraussetzungen erst zu erkennen sein müssen, die eine Auflösung der

Erdschöpfungen bedingen Denn sowohl Meine Wiederkunft zur Erde als auch die Entrückung der Meinen konnte nicht geschehen, solange nicht für die Menschen der endgültige Gerichtstag gekommen war eben weil beide Erscheinungen für die noch lebenden Menschen einen Glaubenszwang (bedeutet hätten) bedeuten würden und weil Ich nicht Ungewöhnliches geschehen lasse, um die Menschen zum Glauben an Mich zu bewegen Erst das letzte Ende auf dieser Erde war dafür vorgesehen, und erst das letzte Ende hat eine Scheidung der Geister gezeitigt Und dann komme Ich Selbst zu den Meinen und hole sie, auf daß sie der großen Not enthoben sind, auf daß sie den Lohn empfangen für ihre Treue und jubeln und lobpreisen Den, Den sie nun erschauen in aller Herrlichkeit

Amen

BD 5972

empfangen 8.6.1954

Scheinbare Ruhe

Ungewöhnliche Kraft

Kommen des Herrn

Die Treue, die ihr Mir beweiset in der letzten Zeit vor dem Ende, will Ich euch lohnen durch ungewöhnliche Kraftzufuhr, so daß euch auch das Schwerste erträglich dünkt, daß ihr fähig seid, auszuharren, bis Ich Selbst komme, euch zu holen. Und ihr werdet die Liebe eures Vaters offensichtlich erfahren, ihr werdet Meine Gegenwart spüren und darum in jeglicher Not zu Mir kommen Ihr werdet so innig mit Mir verbunden bleiben, daß ihr furchtlos und siegessicher das Ende erwartet und nur noch geistig denket, d.h. alles Erleben im Hinblick auf die geistige Entwicklung betrachtet und daher auch versteht, warum alles so kommet, wie ihr es erlebet. Und ihr werdet sehen, wie leicht auch das Schwerste ist, so ihr euren Weg geht mit Mir Darum braucht keiner die letzte Zeit zu fürchten, der sich Mir verbunden fühlt, der Mein sein will und Mich niemals ausschaltet, was er auch beginnt.

Das Weltgeschehen geht seinen Gang scheinbar tritt Ruhe ein, doch es ist nur die Stille vor dem Sturm, der hereinbrechen wird, und zwar dann, wenn er am wenigsten erwartet wird. Denn der Satan wütet unter

der Menschheit, und er gibt nicht eher Ruhe, bis er alles aufgestört hat, bis es ihm gelungen ist, die Menschen zu verwirren, daß sie sich mehr und mehr gegeneinanderwenden, daß sie kämpfend sich gegenüberstellen, daß sie sich in Lieblosigkeit überbieten und ihm dadurch große Macht geben, die er wahrlich nützet in erschreckender Weise. Und die Meinen werden besonders angegriffen werden von ihm, der die Menschen aufhetzet, daß sie euch verfolgen sollen um eures Glaubens willen

Die Meinen werden erschrecken und ängstlich werden, doch sowie sie nur Meiner gedenken, geht ihnen schon die nötige Kraft zu, und sie nehmen nun den Kampf auf, denn sie wissen, daß sie kämpfen für Mich, daß Ich aber als Heerführer ihnen vorangehe, daß sie an Meiner Seite streiten und den Kampf nimmermehr verlieren können, selbst wenn ein zahlenmäßig weit stärkerer Feind ihnen gegenübersteht. Wer Mir nur treu bleiben will, der wird es auch können, denn ihn verlasse Ich nicht, und er geht wahrlich nicht leer aus, so er sich an Mich wendet um Kraft und Beistand; denn wessen Wille Mir gehört, der ist schon Mein, und diesen lasse Ich nimmermehr in die Hände Meines Gegners fallen.

Ihr Menschen müsset mit Sicherheit rechnen mit einer schweren Zeit, die vor euch liegt und eure Kraft voll und ganz erfordert Doch ihr werdet nicht ungewarnt bleiben, es wird euch immer wieder Kunde zugehen von oben, und ihr werdet daraus schon Kraft schöpfen können, wenn ihr sehet, wie sich alles erfüllet, was Ich euch vorausgesagt habe Es wird euer Glaube immer stärker werden, und in Zuversicht werdet ihr daher auch **Mein Kommen** erwarten und wahrlich nicht vergeblich, denn so die irdische Not unerträglich zu werden droht, werde Ich euch holen und euch den Händen eurer Feinde entreißen Sie werden nicht den Sieg über euch gewinnen, denn Ich werde Meinen Gegner binden und alle, die ihm hörig sind wie es verkündet ist in Wort und Schrift

Amen

Kommen des Herrn (wörtlich zu verstehen) ...

Die Stunde Meiner Wiederkehr rückt immer näher, denn das Ende der Erde ist nahe, und so der letzte Tag gekommen ist, werde auch Ich kommen in den Wolken, um die Meinen zu holen, bevor die Erde ihrer Auflösung entgegengeht ... was aber nicht heißen soll, daß die Erde als Gestirn vergeht, sondern daß nur eine Umgestaltung ihrer gesamten Oberfläche vor sich geht, die jedoch für euch Menschen gleich ist einer gänzlichen Vernichtung, weil nichts Lebendes dieser Vernichtung entrinnt, weil alles Geschöpfliche davon betroffen wird.

Darum auch kann Ich Selbst zur Erde kommen, um die Meinen diesem letzten Zerstörungswerk zu entreißen, denn es wird außer Meinen Gläubigen niemand sein, der das letzte Vernichtungswerk erlebt und also nachher davon berichten könnte. Ich Selbst werde kommen, wenn die Meinen sich keinen Ausweg mehr wissen, wenn Mein Gegner offen wider sie vorgehen wird um ihres Glaubens willen. Diese werden bis zuletzt in arger Bedrängnis sein, und nur ihr fester Glaube hält sie aufrecht und widerstandsfähig, denn sie harren Meines Kommens, und ihren Glauben enttäusche Ich nicht.

In strahlendstem Licht werde Ich erscheinen und dennoch Meinen Glanz verhüllen, so daß die Meinen ihn ertragen können ... Doch was bei den Meinen große Freude und Jubel auslöst, das wird den anderen zum Entsetzen, zum Gericht sein ... Denn diese werden Mich zwar nicht zu sehen vermögen, aber die ungewöhnlichen Erscheinungen wahrnehmen, daß die, denen sie nachstellten, vor ihren Augen zur Höhe entschwinden ... Und dieses Erlebnis wird ihnen zum Gericht, denn plötzlich wird ihnen ihre Schlechtigkeit offenbar, und auch das sichere Ende ist ihnen nun zur Gewißheit, dem sie nicht entfliehen können.

Würden sie Mich zu schauen vermögen in dieser Stunde, dann streckten sie sicher alle ihre Hände Mir zu ... Doch dieses Sich-Mir-Ergeben wäre völlig zwecklos, weil es ein erzwungener Glaube wäre an Mich, hervorgerufen durch die übernatürliche Erscheinung Meiner Selbst ... Doch auch die Entrückung der Meinen könnte in ihnen den Glauben an Mich noch in letzter Stunde aufleben lassen, und Ich würde ihnen wahrlich noch in

letzter Stunde gnädig sein Doch sie sind schon zu sehr in den Banden des Gegners, und sie können sich nicht mehr von ihm lösen, und darum werden sie in die Erde versinken, und es wird ihnen das Los nochmaliger Bannung in der festen Materie beschieden sein, das sie selbst verschuldet haben

Mein Kommen am Tage des Gerichtes wird angezweifelt fast von allen Menschen Und doch erfüllet sich Meine Verheißung Ich komme zu euch, und ihr werdet Mich erschauen können in Glanz und Herrlichkeit. Denn die Meinen haben sich wahrlich die Rettung aus tiefster Not verdient und weil ihnen nichts mehr übernatürlich erscheint, was mit dem von ihnen als sicher erkannten Ende zusammenhängt.

Das Ende wird kommen, und Ich Selbst werde hinabkommen zur Erde, wie Ich einst auffuhr zum Himmel in aller Glorie und wieder denen sichtbar, die an Mich glauben, die Meine Jünger sind in der letzten Zeit vor dem Ende Es sind dies keine bildlichen Worte, keine Gleichnisse für kommende Geschehen es sind die Geschehen selbst, und es wird wörtlich kommen, wie Ich es euch verheißen, und ihr könnet warten an jedem Tage, da ihr ungewöhnlich bedrängt werdet von denen, die Meinem Gegner hörig sind Sowie der Glaubenskampf einsetzet, wisset ihr, daß die letzte Stunde bald gekommen ist, denn dieser ist sein letztes Werk, es ist der letzte Kampf auf dieser Erde, der mit seiner endgültigen Niederlage endet

Und dann wird die Zeit des Friedens anbrechen auf der neuen Erde, denn mit Meinem Kommen zur Erde und eurer Entrückung ist diese Erdperiode beendet, und es beginnt eine neue Die Erde wird umgestaltet und zu einer völlig neuen gewandelt werden, und ihr, die Ich holen werde, ihr sollet Bewohner dieser paradiesischen Welt sein euch soll eine Zeit des Friedens und himmlischer Glückseligkeit beschieden sein im Paradies der neuen Erde

Amen

Letzte Scheidung

Kommen des Herrn

Es hat zu jeder Zeit Menschen gegeben, die sich dem Einfluß Meines Gegners hingaben, wie auch solche, die ernsthaft Mir zustrebten und ihren Erdenlebenszweck erfüllten Und es wird die Erde zu jeder Zeit Menschen beiderlei Willens aufzuweisen haben, solange sie als Ausreifungsstation für das Geistige dienen. Aber stets wird in der Zeit kurz vor dem Ende einer Erlösungsperiode die Zahl derer überwiegen, die sich Meinem Gegner ergeben, und die Zahl der Mir zustrebenden Menschen weit geringer sein wie aber auch zu Anfang einer neuen Entwicklungsperiode es umgekehrt sein wird und zu Beginn einer solchen Epoche wird sogar die Erde nur den Menschen zum Aufenthalt dienen, die völlig in Meinen Willen eingegangen sind, auf die Mein Gegner keinerlei Einfluß mehr ausüben kann

Und so ist es auch in der letzten Zeit vor dem Ende nicht verwunderlich, daß sich das Wüten Meines Gegners immer mehr bemerkbar macht, es ist gleichsam auf Erden das Geistige verkörpert, das in seinem Widerstand gegen Mich nur wenig nachgelassen hat, wiewohl es auch den endlos langen Weg durch die Schöpfung gegangen ist. Doch es hatte einen gewissen Reifezustand erreicht, der eine Verkörperung als Mensch zuließ, und es besteht daher auch die **Möglichkeit**, daß es die Willensprobe auf Erden besteht, weil trotz des verstärkten Wirkens Meines Gegners auch Ich Selbst ungewöhnliche Hilfe leiste und Mich der geschwächten Menschheit annehme. Aber zumeist wird der Widerstand in ihnen erneut hervortreten, und es hat der Gegner leichte Arbeit, um sie zurückzugewinnen.

Daß aber in der Endzeit es besonders gläubige Menschen gibt, die mit allem Eifer Mein Reich zu erringen trachten, das ist ein Beweis, daß es **möglich** ist trotz des verstärkten Einwirkens des Gegners, denn die nun auf der Erde verkörperten Menschen leisteten Mir sehr lange Widerstand, ansonsten sie schon vor dieser Zeit zur Verkörperung zugelassen worden wären bis auf die einzelnen Seelen, die zum Zwecke einer Mission die Erde betreten haben, um der in größter geistiger Not sich befindlichen Menschheit zu helfen.

Und es geht darum um eine letzte Scheidung, es wird der Weizen von der Spreu gesondert, und es wird vordem alles getan, daß eine gute Ernte erzielt wird; es wird allen Seelen geholfen, sich frei zu machen von dem, an den sie Ewigkeiten schon gekettet sind. Aber die letzte Entscheidung liegt bei ihnen selbst. Und es können alle Menschen selbst die Feststellung machen, daß ein wahrhaft satanischer Geist regieret in der Welt, daß die Menschen weit mehr ihm verfallen sind und willig alles ausführen, was er ihnen zu tun befiehlt.

Es ist die Welt voller Teufel, und es wird dies noch mehr in Erscheinung treten, je näher das Ende ist. Denn wo nur ein Mensch geschwächten Willens ist, dort schlüpfet er ein, und er stärkt dessen Willen, aber in negativer Weise, so daß Taten in der Welt geschehen werden, die nur den Satan zum Ursprung haben können. Und da die Zahl derer also überwiegt, die ihm hörig sind, so wird auch der Kampf äußerst heftig entbrennen gegen die weit kleinere Schar der Meinen, derer, die Mich und Mein Reich zum Ziel haben, die Mir treu bleiben wollen und darum jenen Angriffen ausgesetzt sind. Und diese wenigen werden es auch wissen, daß die Zeit dem Ende zugeht, daß auch Mein Wiederkommen zu erwarten ist, weil die Not fast unerträglich wird, aus der Ich Selbst sie erretten will, wie Ich es verheißen habe.

Die Menschen halten sich nur sehr wenig an diese Verheißungen wie auch an die Prophezeiungen, die das Ende betreffen. Sie vermögen nicht mehr zu glauben, weil es eine völlig andere Zeit ist, in der sie leben und alles Geistige ihnen unwirklich scheint Aber sie brauchten nur einmal sich ernstlich die Erscheinungen zu bedenken, die jeder um sich selbst erleben oder beobachten kann, und sie werden dann auch der Prophezeiungen gedenken müssen, die auf diese Zeit hinwiesen und auch auf die Folgen

Mein Gegner aber hat am Ende große Macht Auch das ist vorausgesagt worden, und das ist von allen Menschen sicher zu erkennen, daß die Menschheit unter dem Einfluß des Satans steht, ganz gleich, ob sie diesen gelten lassen wollen oder wie sie ihn nennen, aber sein Wirken ist unverkennbar. Doch auch Mein Wirken sollte verfolgt werden und Mich Selbst beweisen, eine Macht, Die stärker ist als jener Denn auch Ich offenbare Mich denen, die sich absondern vom Gegengeist, die sich Mir

hingeben und Mich um Kraft und Hilfe bitten. Und Ich werde Mich ihnen sichtlich offenbaren, wenn der Tag gekommen ist, daß Ich die Böcke von den Schafen scheidet wenn Ich Meinen Gegner binden werde und seinen Anhang mit ihm wenn Ich die Meinen erretten werde aus ihrer Not und sie lebend hinwegnehme von dieser Erde, um sie Meine Macht und Herrlichkeit erleben zu lassen getreu Meiner Verheißung

Amen

BD 7944

empfangen 18.7.1961

Kommen in den Wolken

Euch allen sei es gesagt, daß Ich wiederkommen werde in den Wolken daß Ich ebenso zur Erde herabkommen werde, wie Ich einst aufgestiegen bin zum Himmel daß Mich die Meinen sehen werden in Glanz und Herrlichkeit, wie einst Meine Jünger Mich sahen, und daß Ich auch die Meinen hinwegholen werde von der Erde, weil der Tag des Endes gekommen ist Wohl steige Ich zuvor schon im Wort zur Erde hernieder, denn Ich Selbst bin das Wort, und Ich habe euch die Verheißung gegeben, daß Ich bei euch bleibe bis an der Welt Ende Doch Mein offensichtliches Kommen steht euch noch bevor, denn es bildet den Abschluß einer Erdperiode und den Beginn einer neuen

Mein Kommen in den Wolken ist wörtlich zu nehmen, doch wenige nur werden Mich erschauen, denn Meine Herde ist klein, und nur die Meinen werden Meinen Anblick ertragen können, nur den Meinen werde Ich sichtbar sein und sie Meine Macht und Herrlichkeit schauen lassen Und das sei eure Hoffnung in Stunden der Not und Bedrängnis von seiten der Gott-feindlichen Mächte denn zuletzt wird alles Gott-feindlich eingestellt sein, die Machthaber und deren Anhang, die Menschen, die im Glaubenskampf sich auf deren Seite schlagen. Sie alle werden vorgehen gegen euch, die ihr Mir treu bleibt und standhaltet bis zum Ende

Und sie werden euch hart bedrängen, und dann sollet ihr hoffen auf Mein Kommen, denn Ich lasse euch nicht in der Not des Leibes und der Seele, Ich werde euch erretten und hinwegholen an eine Stätte des Friedens, und euer Glaube wird stark sein, so daß Ich Selbst Mich euch zeigen kann, wenn Ich kommen werde in den Wolken, zu richten die Lebendigen und

die Toten Dann wird die große Scheidung der Geister vollzogen, und Mein Gegner wird keine Gewalt mehr haben über euch Denn er und sein Anhang wird gebunden werden auf lange Zeit.

Nur wenige Menschen glauben dies ernstlich, daß Mein Wiederkommen nahe ist Aber die Zeit ist erfüllet, und Ich sage nun nicht mehr: Ich komme, wenn die Zeit erfüllet ist, sondern: Die Zeit ist erfüllet Ihr könnet nur noch mit ganz kurzer Zeit rechnen, mit nur wenigen Tagen, gemessen an der langen Zeit, die vergangen ist, seit ein „Ende“ prophezeit worden ist. Ihr lebet in der letzten Zeit, auch wenn ihr es nicht wahrhaben wollet **Mein Kommen steht euch kurz bevor** Darum sorget, daß auch ihr zu den Erwählten gehöret, die Mein Kommen im Fleisch erleben werden, die Mich schauen dürfen in Macht und Herrlichkeit, die Ich entrücken werde kurz vor dem Ende

Wollet nur zu jenen **gehören**, und Ich will euch wahrlich die Kraft vermitteln, dem Willen auch die Tat folgen lassen zu können. Lasset euch immer wieder von Mir ansprechen, und trachtet nur danach, in Meinen Willen einzugehen, und ihr werdet mit Mir die Bindung herstellen, ihr werdet euch Mir anschließen und nun auch zu den Meinen gezählt werden, die Ich erretten werde, bevor das Ende kommt. Denn daß Ich Selbst kommen werde, **das ist gewiß** Und daß ihr alle Mich werdet erblicken können, die ihr lebendig an Mich glaubet und Mir eure Liebe entgegenbringet, das sollet ihr auch ungezweifelt glauben, denn Mein Wort ist Wahrheit, und es erfüllet sich.

Die Menschen, die „Mein Kommen“ in Abrede stellen, die dieses Kommen nur bildlich sehen und erklären wollen, sind noch nicht so tief in ihrem Glauben, daß sie Mir verbunden sind, aber die große irdische Not vor dem Ende wird ihren Glauben noch festigen, sowie sie eines guten Willens sind. Und sie werden selbst Mein Kommen erleben, weil sie nur von Mir Selbst Rettung ersehen, die ihnen von anderer Seite nicht mehr kommen kann

Ich werde euch erretten aus tiefster Not, und das sollet ihr glauben und die Stunde erwarten, wo sich Meine Verheißung erfüllt. Und dann wird Mein Gegner geschlagen sein, doch mit ihm auch sein großer Anhang, den die Erde wiederaufnehmen wird Darum hoffet und harret aus, ihr, die ihr Mir angehören wollet, denn es kommt die Stunde der Befreiung

für euch, es kommt der Tag der Scheidung der Geister Es kommt eine irdische und geistige Wende, die ihr erleben werdet und die euch ständig angekündigt wurde in Wort und Schrift

Amen

BD 8473

empfangen 20.4.1963

Gebote im Zwang sind nicht Gottes Wille

Auch das ist nicht Mein Wille, daß die Menschen gehindert werden in ihrer freien Entscheidung, daß ihnen Gebote gegeben werden, nach denen sie sich nur in den Grenzen dessen bewegen dürfen, was wieder nur Menschen bestimmt haben Der freie Wille ist der entscheidende Faktor im Menschenleben, denn er allein bringt das Ausreifen der Seele zustande, doch er kann auch versagen, weil er völlig frei ist Wenn nun diesem Willen die Freiheit beschnitten wird, dann machen sich die Menschen schuldig, die es tun

Der Mensch selbst aber hat die Gabe, seinen Verstand gebrauchen zu können, und er könnte sich frei machen von dieser Fessel des Willenszwanges Doch er bringt angesichts der menschlichen Vorschriften zumeist nicht den Mut dazu auf. Doch Ich stelle die Frage: Warum kommet ihr gerade diesem Gebot so eifrig nach, während ihr sonst leicht die Gebote übertretet Es wird viel von euch verlangt menschlicherseits, und ihr beachtet es nicht warum seid ihr gehorsam, wenn von euch verlangt wird, bedingungslos alles zu **glauben**, was euch vorgesetzt wird? Warum verschafft ihr euch nicht selbst ein klares Licht, ehe ihr Lehren annehmet als Wahrheit?

Denn mit welcher Gleichgültigkeit übertretet ihr die Gebote, die **Ich Selbst** euch gegeben habe, wie lau verhaltet ihr euch zu dem Gebot der Nächstenliebe? Doch der von Menschen erlassenen Gebote kommet ihr eifrig nach Und wieviel Licht würdet ihr empfangen, wenn ihr die **Liebegebote** erfülltet Es würden euch auch alle Schleier von den Augen fallen, die euch die Wahrheit bisher verhüllten. Und ihr würdet euch eines fragen: Wer gibt euch die Garantie dafür, daß man euch reine Wahrheit unterbreitet hat? Und schon der geringste Zweifel bedeutet, daß ihr euch dem Licht öffnet, daß ihr Wahrheit begehret, und dann kann auch dieses Begehren erfüllt werden.

Den Menschen in eine Art Zwangszustand zu versetzen ist ein großes Vergehen wider Mich, Der Ich allen Meinen Geschöpfen den freien Willen gegeben habe, für den sie sich dereinst auch verantworten müssen. Und es ist dies ganz besonders bedeutungsvoll, weil es um die Aufwärtsentwicklung der Seele geht, die den freien Willen zur Voraussetzung hat Das geistige Ausreifen kann nur das fördern, was getan wird im freien Willen Und diese Entwicklung der Seele hindert ihr, die ihr eure Mitmenschen durch Gebote in einen Zwangszustand versetzt, so daß ihnen ein freier Entscheid unmöglich gemacht wird

Jeder Mensch könnte sich zwar von dieser Bevormundung frei machen, wenn es ihm in vollstem Ernst nur um die Wahrheit geht Doch er wälzt gern die Verantwortung von sich ab und tut, was Menschen von ihm fordern, jedoch nicht das, was Ich fordere: daß sie in der Liebe leben Doch ein Liebeleben trägt stets zur Erhellung des Geistes bei, und dann wird der Mensch auch wissen, daß Ich niemals der Urheber solcher Gebote sein kann, die den Menschen in seiner geistigen Freiheit beschneiden.

Ihr sollt nichts annehmen, bevor ihr es nicht durchdacht habet, und ihr sollet nur immer Meine Mithilfe erbitten, auf daß euer Denken recht sei Und glaubet es, ihr werdet Freude haben an den Gedanken, die nach innigem Gebet zu Mir in euch aufsteigen, denn es ist Mein Wille, daß ihr in der Wahrheit wandelt, und daher werde Ich euch auch das rechte Empfinden für die Wahrheit in das Herz legen, und ihr werdet euch leicht von allem Irrtum zu lösen vermögen, sowie ihr Mich Selbst als den rechten Lehrmeister anerkennet, sowie ihr zuvor zu Mir kommet, um von Mir Aufklärung zu erhalten.

Es braucht dies kein offensichtlicher Vorgang der wörtlichen Übertragung zu sein, denn Ich habe viele Wege, euch die Wahrheit zuzuführen, und auf daß ihr diese auch als Wahrheit erkennet, lenke Ich eure Gedanken, und ihr glaubet dann, es sei euer eigenes Gedankengut, aber ihr seid auch voll überzeugt, daß es recht ist Und wisset, daß der Mitmensch nicht das Recht hat, euer eigenes Denken auszuschalten, indem er euch gebietet, ungezweifelt anzunehmen, was er euch lehret Dieses Recht habe Ich keinem Menschen gegeben, die Freiheit des Willens zu beschneiden, sondern der Mensch selbst soll sich entscheiden, was er annehmen und was

er ablehnen will Denn dafür wird er sich einst zu verantworten haben, weil es um sein geistiges Ausreifen geht.

Setzet er aber das Erfüllen der Liebegebote vor alles andere, so ist auch sein Ausreifen gewährleistet, dann wird er von selbst stets mehr zur Wahrheit kommen und auch nicht soviel des Irrtums herzugeben brauchen bei seinem Eintritt in das geistige Reich Denn sein Licht ist stark und durchbricht die Finsternis, die jeglicher Irrtum für eine Seele bedeutet Die Liebe allein ist nötig, um auszureifen und auch in der Wahrheit zu stehen Wer aber die Liebe nicht hat, der wird schwerlich aus der Finsternis herausfinden, denn ihm helfen auch nicht die angeblichen Gnadenmittel, auf die sich der Mensch allzuleicht verläßt, der nicht in der Wahrheit steht

Amen

Wer war Bertha Dudde?

Bertha Dudde wurde am 1. April 1891 als zweitälteste Tochter eines Kunstmalers in Liegnitz, Schlesien, geboren.

Sie wurde Schneiderin und erhielt seit dem 15. Juni 1937 Kundgaben vom Herrn durch das „innere Wort“.

„Durch einen hellen Traum wurde ich veranlaßt, meine Gedanken nach innigem Gebet niederzuschreiben. Verständlicherweise ergab das noch oft Zweifel und innere Kämpfe, bis mir die Überzeugung kam, daß keineswegs ich selbst der Urheber dieser köstlichen Gnadenworte war, sondern daß der Geist in mir, d.h. die Liebe des himmlischen Vaters, offensichtlich wirkte und mich in die Wahrheit einführte.“

„Es wurde mir ein Wissen erschlossen auf geistigem Gebiet, das weit über meine Volksschulbildung hinausging. Das Wissen empfing und empfangen ich als Diktat im vollwachen Zustand; ich schreibe alles, was mir gesagt wird, in Stenogramm nieder, um es dann unverändert Wort für Wort in Reinschrift zu übertragen. Der Vorgang vollzieht sich keineswegs in einem Zwangszustand, d.h. in Trance oder Ekstase, sondern in einer absolut nüchternen Verfassung; allerdings muß ich es selbst wollen, und freiwillig darf ich dann diese Diktate empfangen; sie sind weder an eine Zeit noch an einen Ort gebunden.“

„Nun habe ich nur den einen Wunsch, diese Gnadengaben noch recht vielen Menschen zugänglich machen zu können und nach dem Willen Gottes selbst noch viel Arbeit in Seinem Weinberg leisten zu dürfen.“

(Zitate aus einer Selbstbiographie von 1959)

Bertha Dudde starb am 18. September 1965 in Leverkusen